



Studiengang Wirtschaftsinformatik



Kurzbeschreibung

1 Überblick

Wozu Wirtschaftsinformatik?

Viele Prozesse in Unternehmen und Einrichtungen sind ohne die Unterstützung der Informationstechnik (IT) nicht mehr denkbar. Insbesondere auch im kommerziellen Bereich und im Bürobereich sind informationsverarbeitende Technologien allgegenwärtig. Sie werden allein in diesen Bereichen

- zur Speicherung und Auswertung großer Datenmengen,
- zur Unterstützung der Planung und Steuerung und Überwachung von Geschäftsprozessen,
- zur Vorbereitung strategischer Entscheidungen und
- nicht zuletzt zur Erleichterung monotoner Arbeitsvorgänge im Bürobereich

eingesetzt. Durch die zunehmende Einbeziehung von aktuell an Produktionsanlagen anfallenden Daten in Überwachungs-, Steuerungs- und Qualitätssicherungsprozesse werden die informationstechnischen Verknüpfungen zwischen kaufmännischen und produzierenden Bereichen enger. Für Planung, Entwicklung und den Betrieb von weitgehend durchgängigen IT-Systemen werden hochqualifizierte Fachkräfte benötigt, die neben Wissen aus dem Gebiet der Informationsverarbeitung über fundierte kaufmännische Kenntnisse verfügen. Die Ausbildung solcher Fachleute ist das Ziel des Studiengangs Wirtschaftsinformatik.

Aufbau und Inhalte des Studiengangs

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinärer Studiengang, in dem Kenntnisse aus den Gebieten Betriebswirtschaftslehre und Informatik vermittelt werden. Die Gesamtstudiendauer beträgt 6 Studienhalbjahre, die jeweils zu gleichen Teilen aus theoretischer Ausbildung an der Staatlichen Studienakademie Thüringen und praktischer Ausbildung in den Ausbildungsstätten der Praxispartner besteht.

Schwerpunkte der Informatikausbildung sind die Fachgebiete Informationssysteme, Softwareentwicklung und Rechnersysteme. Hierin sind Themenstellungen wie das Management von informationstechnischen (IT) Projekten ebenso enthalten, wie Softwareentwicklung, Entwurf von IT-Gesamtlösungen, Datenbanktechnologien und Datenmodellierung. Im Fachgebiet Rechnersysteme wird ein Überblick über Grundlagen der Informatik, Rechnerarchitekturen und Rechnernetzwerke sowie Systeme zur Bürokommunikation vermittelt.

Das Gebiet der Betriebswirtschaftslehre umfasst neben Modulen zur branchenunabhängigen Basisausbildung auch branchenspezifische Elemente aus dem industriellen und dem Consulting-Bereich. Kenntnisse aus dem Gebiet der Rechtswissenschaften, die insbesondere im kaufmännischen Umfeld unerlässlich sind, werden ebenso vermittelt wie Kenntnisse aus den Themengebieten der mathematischen Logik, Wirtschaftsmathematik, Statistik und Operations Research. Eine Fremdsprachenausbildung sowie die Vermittlung von Methodiken des wissenschaftlichen Arbeitens runden das Ausbildungsspektrum ab.

Im Rahmen des Studiums sollen die Studierenden u.a. auch die Fähigkeit zu abstraktem und algorithmischen Denken entwickeln. Solche Fähigkeiten sind sowohl für das Fachgebiet der Informatik, als auch in großen Teilen des kaufmännischen Bereichs unverzichtbar. Sie bilden die Grundlage für die Erkennung von (insbesondere auch ähnlichen) Problemen und die Entwicklung von Lösungswegen.

Ausbildungsinhalte

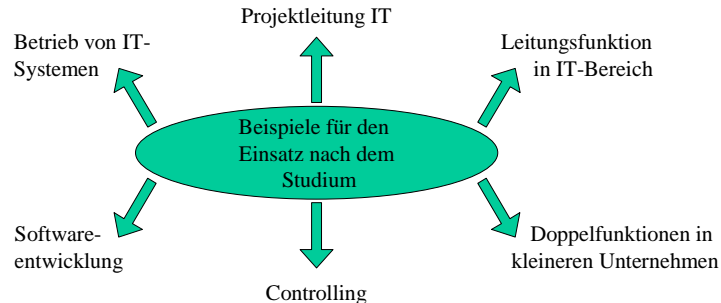
Semester	Lehrinhalte in den Theoriephasen	Betriebliche Ausbildungs- schwerpunkte in den Praxisphasen
1	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Programmierung - Grundlagen der Informationsverarbeitung I - Wirtschaftsmathematik - Einführung in die BWL - Arbeits- und Präsentationstechniken / Wissenschaftliches Arbeiten - Materialwirtschaft - Englisch I 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Praxispartners - Aufgaben/Aufbauorganisation - Rolle der IT, IT-Bereich - betriebliche Abläufe - Projektarbeit I (Teil 1)
2	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Informationsverarbeitung II - Algorithmen und Datenstrukturen - Statistik - Marketing - Recht BGB - Buchführung - Englisch II 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen; Beispiel Industriebetrieb: - Einkauf - Vertrieb - Marketing - Rechnungswesen - Materialwirtschaft - Produktion - Logistik - Personal - Projektarbeit I (Teil 2)
3	<ul style="list-style-type: none"> - Objektorientierte Softwareentwicklung - Datenbanktechnologien - Rechnerarchitektur / Betriebssysteme - Operations Research - Wirtschaftstheorie - Kosten- und Leistungsrechnung - Handels- und Gesellschaftsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> - Bereichsfunktionen der IT (Möglichkeiten): - Aufgaben/Funktion - Aufbauorganisation - zentrale/dezentrale Organisation - HW-Struktur, Netzwerkstruktur - Systemsoftware - Software-Engineering mit Entwicklungs-Tools - Informationssysteme, Datensicherheit - Telekommunikation - weitere firmenspezifische Aufgaben - Projektarbeit II
4	<ul style="list-style-type: none"> - Systemanalyse - Datenmodellierung - Rechnernetze - Projektmanagement - Bilanzen und Steuern - Logistik / Produktion / PPS - Arbeitsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Praxisprüfung I - Mitarbeit an einem IT-Projekt (Projektarbeit mit IT-organisatorischer Lösung und Programmierung) - Projektarbeit III
5	<ul style="list-style-type: none"> - Systementwurf - E-Commerce - Personal und Organisation - Investition und Finanzierung - Wirtschaftspolitik - Management-Informationen-Systeme / Data Warehouse - Entwicklung webbasierter Anwendungen - Englisch III 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Lösung einer betrieblichen Problemstellung unter fachlicher Anleitung - Projektarbeit IV
6	<ul style="list-style-type: none"> - IT-Infrastrukturen - System- und Netzwerkverwaltung - Datenschutz / EDV-Recht / IT-Sicherheit - IT-gesteuertes Rechnungswesen / IT-gesteuerte Unternehmensplanung - IT-Consulting 	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Praxisprüfung II - Bachelorarbeit (Bearbeitung einer betrieblichen Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden)

Warum Bachelor-Abschluss?

Das europaweit einheitliche System akademischer Abschlüsse sichert den Absolventen die internationale Anerkennung und Chancengleichheit sowie die Vergleichbarkeit angebotener Studiengänge. Durch die duale Organisation des Studiums an den Berufsakademien kann neben der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen den Forderungen nach der Vermittlung von Methodenkompetenz und berufsfeldbezogenen Qualifikationen in besonderem Maß entsprochen werden. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik schließt mit dem Grad Bachelor of Science ab. Den Absolventen steht neben dem direkten Berufseinstieg die Möglichkeit zur Aufnahme eines Master-Studiums offen. Die Tatsache, dass jeder Studierende durch ein Unternehmen begleitet wird, sichert ebenfalls eine weitestgehend bedarfsgerechte Ausbildung.

Berufliche Einsatzgebiete der Absolventen

Das Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten der Absolventen des Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist breit und reicht von der reinen Informationsverarbeitung bis hin zum ausschließlichen Einsatz im kaufmännischen Bereich. Für leitende Funktionen in informationsverarbeitenden Bereichen von Unternehmen und Einrichtungen bzw. für die Planung, Organisation und Umsetzung von IT-Projekten bildet die Kombination der Kenntnisse aus den Bereichen Informatik und Wirtschaftswissenschaften eine ideale Voraussetzung. Für die Lösung von Aufgaben im Rahmen der Entwicklung von betrieblichen Softwarelösungen sind Kenntnisse aus dem kaufmännischen Bereich vorteilhaft. Zur Strukturierung und Auswertung großer Datenmengen im Rahmen der strategischen Unternehmensplanung und Steuerung sind auch fundierte Kenntnisse der Informationsverarbeitung deutlich vorteilhaft.



Mögliche Einsatzgebiete von Absolventen

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Staatlichen Studienakademie Thüringen sind die Allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulreife besteht nach Absolvierung einer Aufnahmeprüfung ebenfalls die Möglichkeit zum Studium. Weiterhin ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Praxispartner notwendig. Die Auswahl der Studierenden erfolgt grundsätzlich bei den Praxispartnern. Daher sind Bewerbung zum Studium an diese zu richten. Die zwischen Praxispartnern und Studienbewerbern geschlossenen Ausbildungsverträge bilden die Grundlage zur Anmeldung bei der Staatlichen Studienakademie Thüringen.

Praxispartner

Durch die größtenteils branchenunabhängige Ausrichtung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik können Unternehmen und Organisationen aus nahezu allen Bereichen der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung sowie Verbände etc. als Ausbildungsstätten tätig werden. Voraussetzung ist, dass die Ausbildungsstätte über Möglichkeiten verfügt, die Studierenden sowohl im kaufmännischen, als auch im Bereich der Informationsverarbeitung einzusetzen.

Die Praxispartner benennen jeweils einen Betreuer mit einem Hochschulabschluss auf einem für die Erreichung des Ziels des Studiengangs zweckmäßigen Gebiet als Ausbildungsleiter. Seine Aufgaben umfassen neben der fachlichen Anleitung der Studierenden die Betreuung von Projektarbeiten sowie unter Begleitung eines Dozenten der Berufsakademie, die Betreuung der Bachelor-Arbeit, die zu einer anspruchsvollen Aufgabenstellung des Ausbildungsbetriebs geschrieben wird.

Kontaktadresse

Staatliche Studienakademie Thüringen
Berufsakademie Gera
Weg der Freundschaft 4A
07546 Gera
Internet: www.ba-gera.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Stefan Dorendorf
Tel.: 0365/4341-114 (Sekretariat)
Fax: 0365/4341-104
E-Mail: Stefan.Dorendorf@ba-gera.de

2 Theoretische Ausbildung

2.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Informatik	Einführung in die Programmierung		Objektorientierte Softwareentwicklung	Systemanalyse	Systementwurf	System- und Netzwerkverwaltung
	Grundlagen der Informationsverarbeitung I		Datenbanken		Entwicklung webbasierter Anwendungen	IT-Infrastrukturen
		Grundlagen der Informationsverarbeitung II	Rechnerarchitektur/ Betriebssysteme	Rechnernetze	Management Informationssysteme/ Data Warehouse	Datenschutz /EDV-Recht/ IT-Sicherheit
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die allg. BWL	Grundl. des Marketing		Bilanzen und Steuern	Investition und Finanzierung	Unternehmensführung/ Controlling
					Personal und Organisation	
Mathematik	Wirtschaftsmathematik	Statistik	Operations Research			
Rechnungswesen		Buchführung	Kosten- und Leistungsrechnung			
Recht		Recht BGB	Handels- und Gesellschaftsrecht	Arbeitsrecht		
Soft Skills	Arbeits- und Präsentationstechn. / Wiss. Arbeiten					
Volkswirtschaftslehre			Wirtschaftstheorie: Einf. Mikro- und Makroökonomik		Wirtschaftspolitik: Markt und Wettbewerb vs. staatliche Intervention	
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	Materialwirtschaft			Projektmanagement	e-Commerce	IT-gest. Rewe/ IT-gest. Unternehmensplanung
				Logistik / Produktion / PPS		IT-Consulting
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch I	Wirtschaftsenglisch II			Wirtschaftsenglisch III	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praktische Ausbildung	Projektarbeit I		Projektarbeit II	Projektarbeit III	Projektarbeit IV	
				Mündliche Praxisprüfung I		Mündliche Praxisprüfung II

2.2 Studententafeln, ECTS-Leistungspunkte und Prüfungsleistungen

1. Semester						
Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-01.1	Einführung in die Programmierung	60	4			Fortsetzung und Abschl. im 2. Sem.
G-WI-INF-02	Grundlagen der Informationsverarbeitung I	60	4	K	120	
G-WT-MAT-01	Wirtschaftsmathematik	45	3	K	90	
G-WT-ABW-01	Einführung in die allg. BWL	45	3	K	90	
G-WI-KAT-01	Arbeits- und Präsentationstechniken/ Wissenschaftliches Arbeiten	45	3	SE		
G-WI-SBW-01	Materialwirtschaft	45	3	K	90	
G-WI-ENG-01	Englisch I	30	2	SE		
G-WT-PRA-01.1	Projektarbeit I					Fortsetzung und Abschl. im 2. Sem.
Gesamt:		330	22			
2. Semester						
Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-01.2	Einführung in die Programmierung	45	3	K	120	Fortsetzung aus dem 1. Semester, semesterübergreifende Klausurarbeit
G-WI-INF-09	Grundlagen der Informationsverarbeitung II	60	4	K	120	
G-WT-MAT-02	Statistik	45	3	K	90	
G-WT-ABW-02	Grundlagen des Marketing	45	3	K	90	
G-WT-REC-01	Recht BGB	60	4	K	120	
G-WT-REW-01	Buchführung	45	3	K	90	
G-WI-ENG-02	Englisch II	30	2	SE		
G-WT-PRA-01.2	Projektarbeit I		7	PR		Fortsetzung aus dem 1. Semester
Gesamt:		330	29			
1. Studienjahr – WI						

D: Dauer (min), K: Klausurarbeit, LP: ECTS-Leistungspunkte, LVS: Lehrveranstaltungsstunden, PL: Prüfungsleistung, PR: Projektarbeit, SE: Seminararbeit

3. Semester

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-03	Objektorientierte Softwareentwicklung	60	4	PE		
G-WI-INF-04.1	Datenbanken	60	4			Fortsetzung und Abschl. im 4. Sem.
G-WI-INF-10	Rechnerarchitektur/ Betriebssysteme	45	3	K	90	
G-WT-MAT-03	Operations Research	30	2	K	60	
G-WI-VWL-01	Wirtschaftstheorie: Einführung in die Mikro- und Makroökonomik	60	4	K	120	
G-WI-REW-01	Kosten- und Leistungsrechnung	45	3	K	90	
G-WT-REC-02	Handels- und Gesellschaftsrecht	30	2	K	60	
G-WT-PRA-02	Projektarbeit II		7	PR		
Gesamt:		330	29			

4. Semester

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-05	Systemanalyse	45	3	K	90	
G-WI-INF-04.2	Datenbanken	45	3	K	120	Fortsetzung aus dem 3. Sem., semesterübergreifende Klausurarbeit
G-WI-INF-11	Rechnernetze	45	3	K	90	
G-WI-SBW-02	Projektmanagement	60	4	SE		
G-WI-ABW-01	Bilanzen und Steuern	45	3	K	90	
G-WI-SBW-03	Logistik/Produktion/PPS	60	4	K	120	
G-WT-REC-03	Arbeitsrecht	30	2	K	60	
G-WT-PRA-03	Projektarbeit III		7	PR		
G-WT-MPP-01	Praxisprüfung I		4	MP		
Gesamt:		330	33			

2. Studienjahr – WI

D: Dauer (min), K: Klausurarbeit, LP: ECTS-Leistungspunkte, LVS: Lehrveranstaltungsstunden, MP: Mündliche Prüfung, PE: Programmwurf, PL: Prüfungsleistung, PR: Projektarbeit, SE: Seminararbeit

5. Semester

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-06	Systementwurf	45	3	K	90	
G-WI-SBW-04	e-Commerce	45	3	K	90	
G-WI-ABW-03	Personal und Organisation	45	3	K	90	
G-WI-ABW-02	Investition und Finanzierung	30	2	K	60	
G-WI-VWL-02.1	Wirtschaftspolitik: Markt und Wettbewerb vs. staatliche Intervention	30	2			Fortsetzung und Abschl. im 6. Sem.
G-WI-INF-12	Management Informationssysteme/Data Warehouse	45	3	K	90	
G-WI-INF-07	Entwicklung webbasierter Anwendungen	60	4	SE		
G-WI-ENG-03	Englisch III	30	2	SE		
G-WT-PRA-04	Projektarbeit IV		7	PR		
Gesamt:		330	29			

6. Semester

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-08	System- und Netzwerkverwaltung	45	3	K	90	
G-WI-INF-13	IT-Infrastrukturen	30	2	SE		
G-WI-INF-14	Datenschutz/EDV-Recht/IT-Sicherheit	60	4	K	120	
G-WI-VWL-02.2	Wirtschaftspolitik: Markt und Wettbewerb vs. staatliche Intervention	45	3	K	120	Fortsetzung aus dem 5. Sem., semesterübergreifende Klausurarbeit
G-WI-SBW-05	IT-gest. Rewe/IT-gest. Unternehmensplanung	45	3	K	90	
G-WI-SBW-06	IT-Consulting	45	3	K	90	
G-WI-ABW-04	Unternehmensführung/Controlling	60	4	K	120	
G-WT-MPP-02	Praxisprüfung II		4	MP		
G-WT-BAR-01	Bachelorarbeit		12	BA		
Gesamt:		330	38			

3. Studienjahr – WI

BA: Bachelorarbeit, D: Dauer (min), K: Klausurarbeit, LP: ECTS-Leistungspunkte, LVS: Lehrveranstaltungsstunden, MP: Mündliche Prüfung, PL: Prüfungsleistung, PR: Projektarbeit, SE: Seminararbeit

2.3 Kurzfassung der Modulbeschreibungen

Code: G-WI-KAT-01	Modulname: Arbeits- und Präsentationstechniken/ Wiss. Arbeiten		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit/Referat	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden können durch die Auswahl geeigneter Techniken Lern- und Arbeitsprozesse effektiv gestalten. Sie sind in der Lage, Kreativitäts- und Entscheidungstechniken situationsgerecht einzusetzen und können die Grundprinzipien des Zeitmanagements anwenden. Sie kennen die wesentlichen Elemente effektiver mündlicher und schriftlicher Kommunikation und können diese einsetzen. Sie wählen zielgerichtet unterstützende Maßnahmen für die Vermittlung ihrer Botschaft aus und setzen sie wirkungsvoll ein. Sie üben anhand vorgegebener Themen die Erstellung und Durchführung einer Präsentation. Weiterhin sollen Teamfähigkeit, Fähigkeiten zur Konfliktbewältigung und grundlegende Fähigkeiten zur Teamführung entwickelt werden.</p>			

Code: G-WT-ABW-01	Modulname: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studenten erhalten zum Studienbeginn einen generellen Überblick zu grundlegenden Inhalten der Betriebswirtschaftslehre. Ausgehend von der Entwicklung der BWL als Wissenschaft werden allgemeine Rahmenbedingungen des Wirtschaftens vermittelt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Rechtsordnung der Unternehmen kennen und informieren sich über die Breite und Vielfalt der deutschen Steuergesetzgebung.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen konstitutionelle Entscheidungen bei der Unternehmensgründung bzw. Neufirmierung von Unternehmen, wie z.B. Standortfaktoren und Entscheidungen bei der Wahl bzw. Änderung der Rechtsform eines Unternehmens.</p> <p>Mit Hilfe dieses Moduls können sich die Studierenden weiterhin einen Überblick über Grundformen von Unternehmenszusammenschlüssen verschaffen.</p> <p>Am Ende des Moduls werden die konkreten Bezüge zu den betrieblichen Funktionen und der Unternehmensführung hergestellt.</p> <p>Die Studierenden sollen nun in der Lage sein, die allgemeinen, in die BWL einführenden Themen konkreten betrieblichen Funktionen und Sachverhalten zuzuordnen und Bezüge zu betrieblichen Abläufen herzustellen.</p>			

Code: G-WI-INF-01	Modulname: Einführung in die Programmierung		
Lehrveranstaltungsstunden: 105	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 2
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die Grundprinzipien der Programmierung kennen und anwenden lernen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, einfache Problemstellungen algorithmisch zu formulieren. Sie lernen dabei die unterschiedlichen Formen von Anweisungen und Datenstrukturen kennen. Mit Hilfe einer geeigneten Programmiersprache werden die zur Problemlösung entwickelten Algorithmen in Programme nach den Prinzipien der strukturierten Programmierung umgesetzt, am Rechner implementiert und getestet.</p> <p>In einem weiteren Schwerpunkt lernen die Studierenden gebräuchliche Datenstrukturen und darauf operierende Algorithmen kennen und Beispielimplementierungen zu erstellen. Sie lernen die Grundprinzipien der Modularisierung von Programmsystemen kennen. Sie sollen erkennen, welche Alternativen sich zur Lösung einer Aufgabenstellung bieten und eine Entscheidung begründen können.</p>			

Code: G-WI-INF-02	Modulname: Grundlagen der Informationsverarbeitung I		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Informationsverarbeitung verstehen und ihre Bedeutung für die praktische Anwendung erfassen. Sie sind in der Lage, formale Spezifikationen als Grundlagen von Algorithmen, Programmiersprachen und Rechnermodellen zu verstehen und sind mit grundlegenden Techniken vertraut. Die Studierenden lernen einige grundlegende mathematische Methoden der Informatik kennen und können diese anwenden. Sie kennen Aufbau und Funktionsweise von digitalen Rechnersystemen im Überblick.</p>			

Code: G-WI-SBW-01	Modulname: Materialwirtschaft		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Materialarten im Unternehmen klassifizieren können und daraufhin die unterschiedlichen Beschaffungs- und Verwaltungsweisen kennenlernen. Anschließend lernen die Studierenden an ausgewählten Beispielen (Bedarfsermittlung, Losgrößenplanung) einige betriebswirtschaftliche Rechentechniken in der Materialwirtschaft kennen und anwenden.</p> <p>Ein weiterer Hauptbestandteil dieses Moduls ist das Kennenlernen der Einkaufsabwicklung von der Beschaffungsmarktforschung bis zur Preisverhandlung. Abgerundet wird dieses Modul durch Präsentation von aktuellen EDV-Techniken im Einkauf (E-Procurement) und durch die betriebswirtschaftliche Analyse der Material- und Beschaffungstechniken (Controlling).</p>			

Code: G-WT-PRA-01	Modulname: Projektarbeit I		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 2
Lehrform:	Prüfungsart: Projektarbeit	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 2. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Projektarbeit I ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen in der ersten und zweiten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie.</p> <p>Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten im Ausbildungsunternehmen / in der Ausbildungsinstitution, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenstheoretische als auch anwendungspraktische Komponente.</p> <p>Der Umfang der Arbeit soll ca. 25 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang).</p>			

Code: G-WI-ENG-01	Modulname: Wirtschaftsenglisch I		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Hauptziel der Lehrveranstaltung ist die Auffrischung und vor allem der Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse in berufsrelevanten Themenbereichen und Situationen, da von einer großen Heterogenität der Teilnehmer/innen bezüglich ihrer Vorkenntnisse sowie ihrer Motivation ausgegangen werden kann. Dieses Lernziel soll im Unterricht durch die Schulung der vier Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechfertigkeit, Schreibfertigkeit) unter Wiederholung grundlegender Grammatikkapitel und des Grundwortschatzes erreicht werden.</p> <p>Ein einheitliches Sprachniveau der Studierenden in Bezug auf Grundlagen des Wirtschaftsenglisch soll hergestellt werden.</p> <p>Die Studierenden können in überschaubaren Situationen aus dem Wirtschaftsleben angemessen reagieren.</p>			



Code: G-WT-MAT-01	Modulname: Wirtschaftsmathematik		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 1	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden wiederholen den Stoff des Mathematikunterrichts aus der Schule.</p> <p>Sie werden hierbei mathematische Anwendungsmöglichkeiten an betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen kennen lernen. Abschließend sollen Sie in der Lage sein, mathematische Techniken wie Matrizenrechnung, Differenzialrechnung und Integralrechnung selbstständig anzuwenden und die Anwendung auf unterschiedliche Funktionen vergleichen und bewerten zu können.</p>			

Code: G-WT-REC-01	Modulname: BGB		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Ziel des Studienfachs Recht ist die anwendungsbezogene und fundierte Vermittlung der wirtschaftsrelevanten Bereiche des Bürgerlichen Rechts. Die Studierenden sollen befähigt werden, juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen, rechtliche Konflikte vorausschauend zu vermeiden, einfache Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen und dialogfähig mit Juristen und steuerberatenden Berufen zu werden. Die Lehrveranstaltung BGB soll den Studenten einen fundierten Einblick in die Rechtsgeschäftslehre und das Vertragsrecht einschließlich der Vertragsstörungen vermitteln.</p>			

Code: G-WT-REW-01	Modulname: Buchführung		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die Grundzüge der doppelten Buchhaltung und den Abschluß mit einer Bilanz kennen lernen. Die Studierenden sollen die wichtigsten Vorfälle und Besonderheiten und deren buchungstechnische Bearbeitung nennen und beschreiben können. Nach Abschluß der Veranstaltung sollen Sie eigenständig unterschiedliche Geschäftsvorfälle buchen und eine Bilanz interpretieren können. Sie sollen hierbei die unterschiedlichen Kontenrahmen kennen und anwenden lernen.</p>			

Code: G-WI-INF-09	Modulname: Grundlagen der Informationsverarbeitung II		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden lernen die Automatentheorie als Zweig der Theoretischen Informatik kennen. Sie sind mit den Grundlagen der formalen Beschreibung und der Verarbeitung von Sprachen vertraut und können einfache Probleme der Erkennung von Mustern in Zeichenfolgen lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen im Bereich "Bürokommunikation" IT-Systeme aus Anwendersicht und deren Integration und Anforderungen im Unternehmensumfeld. Sie können die Hard- und Softwareinfrastruktur von Bürokommunikationssystemen planen.</p>			

Code: G-WT-ABW-02	Modulname: Grundlagen des Marketing		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Marketing, der Produkt- bzw. Sortimentspolitik, der Kontrahierungs- und der Kommunikationspolitik zu benennen. Sie können die strategische Preispolitik unter Wettbewerbs- und Kostengesichtspunkten anwenden. Die Studierenden sind in der Lage zur Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Marketings als marktorientierte Unternehmensführung, - der Ansätze der Marketingtheorie. <p>Sie können Marketingentscheidungen und Marktkonzeptionen ableiten und sind zur Stellungnahme zu den Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketings, der Marktsegmentierung und den Grundlagen der Marketingentscheidungen in der Lage.</p>			

	BERUFSAKADEMIE GERA	
	Kurzfassung des Modulkatalogs des Studiengangs Wirtschaftsinformatik	

Code: G-WT-MAT-02	Modulname: Statistik		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen statistische Methoden der beschreibenden und der schließenden Statistik kennen lernen. Hierbei werden Sie mit Anwendungsbeispielen aus der Betriebswirtschaft konfrontiert. An diesen sollen Sie eigenständig die Methoden anwenden und die Auswahl der geeigneten Methoden begründen können.</p>			

Code: G-WI-ENG-02	Modulname: Wirtschaftsenglisch II		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 2	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Hauptziel ist der Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse in Themenbereichen und Situationen, die für die Studierenden und ihr späteres Berufsfeld relevant sind. Ein weiteres wesentliches Ziel besteht in der Vermittlung interkultureller Sensibilität und der Motivation für eine spätere Zusammenarbeit mit einer Firma des englischsprachigen Auslandes oder ein späteres Praktikum bzw. eine Berufstätigkeit in einem englisch-sprachigen Land bzw. im Ausland überhaupt.</p> <p>Schließlich wird auch besonderer Wert auf die Vermittlung von Lernstrategien gelegt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, in Zukunft selbstständig weiterzulernen. Die Studierenden können detailliert und präzise wirtschaftsbezogene Korrespondenz und Texte in der Fremdsprache verfassen.</p>			

Code: G-WI-INF-04	Modulname: Datenbanken		
Lehrveranstaltungsstunden: 105	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 2
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Datenbanktechnologie vertraut gemacht. Sie lernen verschiedene Datenbankmodelle kennen und können diese gegeneinander abgrenzen. Die Theorie und Anwendung des relationalen bzw. objektrelationalen Datenbankmodells wird vertieft.</p> <p>Die Anwendung gebräuchlicher Anweisungen und Konstrukte der Structured Query Language (SQL) wird vermittelt. Die Studierenden lernen grundlegende Möglichkeiten kennen, aus Anwendungssystemen heraus auf Datenbanken zuzugreifen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, auf der Grundlage von Spezifikationen Datenbankmodelle für gegebene Umweltausschnitte zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden sind mit Methoden der Integritätssicherung und Transaktionskonzepten vertraut. Sie kennen verschiedene Speicherungs- und Zugriffstechniken und können deren Eignung für verschiedene Verwendungszwecke beurteilen.</p> <p>In einem weiteren Schwerpunkt werden die Studierenden Grundprinzipien und Grundfertigkeiten der Administration von Datenbank-Management-Systemen (DBMS) vertraut gemacht.</p>			

Code: G-WT-REC-02	Modulname: Handels- und Gesellschaftsrecht		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Ziel des Studienfachs Recht ist die anwendungsbezogene und fundierte Vermittlung der wirtschaftsrelevanten Bereiche des Bürgerlichen Rechts. Die Studierenden sollen befähigt werden, juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen, rechtliche Konflikte vorausschauend zu vermeiden, einfache Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen und dialogfähig mit Juristen und steuerberatenden Berufen zu werden. Die Lehrveranstaltung zum Handels- und Gesellschaftsrecht vermittelt die Ergänzungen und Sonderbestimmungen zum BGB für den Rechtsverkehr unter Kaufleuten und die Grundlagen des Gesellschaftsrechts.</p>			

Code: G-WI-REW-01	Modulname: Kosten- und Leistungsrechnung		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Kostenrechnung und Kalkulation kennen und anwenden lernen. Hierzu gehören die Vollkosten- und Teilkostenrechnung. Diese müssen mit Ihren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen erkannt und beschrieben werden können. Ebenfalls sollen die Studierenden in Übungen und an Fallstudien verschiedene ausgewählte Techniken anwenden können.</p>			

Code: G-WI-INF-03	Modulname: Objektorientierte Softwareentwicklung		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Programmwurf	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden erlernen die Prinzipien der objektorientierten Programmierung. Sie kennen die Erweiterungen gegenüber der prozeduralen und strukturierten Programmierung und können zur Lösung einfacher Problemstellungen Programme unter Anwendung der Prinzipien der Objektorientierung erstellen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Programmcode (der bspw. von Code-Generatoren erzeugt wurde) zu analysieren und problemspezifisch zu ergänzen.</p>			

Code: G-WT-MAT-03	Modulname: Operations Research		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden lernen die Anwendung der linearen Algebra anhand der Linearen Programmierung mit der Simplex-Methode kennen, hierbei sollen Sie eigenständig betriebswirtschaftliche Problemstellungen lösen.</p> <p>Anschließend werden Methoden der heuristischen Programmierung und deren Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Abschließend sollen sie Methoden der Netzplanberechnung kennen lernen, um diese bei Planungs- und Ablaufproblemen selbstständig anwenden zu können.</p>			

Code: G-WT-PRA-02	Modulname: Projektarbeit II		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Projektarbeit	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 3. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Projektarbeit II ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen in der dritten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie.</p> <p>Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten im Ausbildungsunternehmen / in der Ausbildungsinstitution, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenstheoretische als auch anwendungspraktische Komponente.</p> <p>Der Umfang der Arbeit soll ca. 25 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang).</p>			

Code: G-WI-INF-10	Modulname: Rechnerarchitektur/Betriebssysteme		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die grundlegenden Funktionen und die Arbeitsweisen von Betriebssystemen auf der Grundlage aktueller Rechnerarchitekturen. Sie kennen aktuell verfügbare Architekturansätze und Komponenten sowie deren Eigenschaften. Damit sind sie in der Lage, die Eignung bestimmter Hardware- und Systemkonfigurationen abhängig vom geplanten Einsatzzweck zu beurteilen.</p>			

Code: G-WI-VWL-01	Modulname: Wirtschaftstheorie: Einführung in die Mikro- und Makroökonomik		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, einen umfassenden Einblick in die wirtschaftswissenschaftliche Theorie zu geben. Die Studierenden lernen insgesamt volkswirtschaftliche Tatbestände, Gesetzmäßigkeiten, Modelle und Denkweisen verstehen. Hierzu gehört beispielsweise der Wirtschaftskreislauf ebenso wie Probleme und Grenzen der Modellbetrachtung, wie die ‚ceteris paribus‘ Annahme oder der verwendete Rationalitätsbegriff.</p> <p>Die gebräuchliche Unterscheidung in mikroökonomische und makroökonomische Theorie wird, nach einer generellen Einordnung der Wirtschaftswissenschaften in die Wissenschaftssystematik, beibehalten. So werden die Lernenden zuerst mit individuellen Entscheidungsprozessen vertraut gemacht. Bei den Konsumentenentscheidungen werden die Bestimmungsfaktoren der privaten Nachfrage auf dem Gütermarkt (Preis des nachgefragten Gutes, Preise anderer Güter, Budgetbeschränkungen, Einkommens- und Substitutionseffekte) erläutert. Ziel dabei ist, dass die Lernenden später differenzierte Gründe für Veränderungen der Gesamtnachfrage erläutern und grafisch darstellen können. Dies gilt analog für die Bestimmungsfaktoren des Angebots auf dem Gütermarkt. Hierzu wird das Marktangebot aus den individuellen Angeboten und letztlich aus der Kostenstruktur der Unternehmen abgeleitet. So werden vorab Fragen des Unternehmensverhaltens und der industriellen Organisation diskutiert. Es wird anschließend erklärt, welche Kosten in einem Unternehmen entstehen können und welche Kostenverläufe einzelnen Kostenarten annehmen können. Daraus wird das kurz- und langfristige Angebotsverhalten erläutert, einschließlich der Optimierung bei unterschiedlichen Gesamtkostenkurven.</p> <p>Mit diesem Vorwissen können die Studierenden in der Preistheorie unter anderem die Marktformen der vollständigen Konkurrenz, Monopole, Oligopole und die monopolistische Konkurrenz untersuchen. Dabei dient das Marktgleichgewicht auf vollkommenen Märkten (Prämissen des vollkommenen Marktes – Homogenität der Güter, keine Präferenzen, vollkommene Markttransparenz, unendliche Reaktionsgeschwindigkeit der Marktteilnehmer usw.) als Referenzmodell für die Analyse verschiedener Effekte, wie die Wirkung von Preiskontrollen oder die Antwort auf die Frage, wer letztlich die Steuerlast trägt.</p> <p>Im letzten Teil werden die Studierenden mit ausgewählten Problemen vertraut gemacht, beispielsweise der Problematik der öffentlichen Güter, also Güter ohne Marktpreis bzw. ohne Rivalität im Konsum, d.h. ohne dass das Ausschlussprinzip anwendbar ist. Um diese Güter bereitstellen zu können, verfolgt die Staatstätigkeit u.a. eine fiskalische Zielsetzung, also das Ziel der Einnahmesicherung. Zugleich lernen die Studierenden bereits hier erstmals den Einfluss des Staates auf die Marktergebnisse kennen. Unter dem Stichwort „externe Effekte“ wird erörtert, inwiefern externe Effekte die Marktergebnisse ineffizient werden lassen. Diskutiert werden auch zwei mögliche Lösungswege öffentlicher und privater Art für diese Ineffizienzen.</p> <p>Der zweite Block thematisiert die Grundzüge der makroökonomischen Theorie, beginnend mit einer Betrachtung des Gütermarktes. Ausgehend von den einzelnen Komponenten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und ihrer Determinanten (Verfügbares Einkommen, Zinsniveau) wird das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht auf dem Gütermarkt in einer Volkswirtschaft erklärt. Nachfragedefizite werden als Ursache für das Entstehen eines Unterbeschäftigungsgleichgewichtes auf dem Gütermarkt dargelegt. Unter Addition des Geldmarktes (LM-Funktion) wird die Wirkung von Geld- und Fiskalpolitik dargelegt (Multiplikatoren, Globalsteuerung). Hierbei kann den Lernenden aufgezeigt werden, welche Probleme bei der Umsetzung nationaler Wirtschaftspolitik existieren und wie die Wirkung einer derartigen Politik eingeschränkt wird.</p> <p>Anschließend lernen die Studierenden ein zentrales Phänomen marktwirtschaftlicher Volkswirtschaften kennen: die konjunkturellen Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Aktivität. Die Studierenden lernen Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivität zu unterscheiden und interpretieren das Produktionspotenzial als das maximal erreichbare Bruttoinlandsprodukt bei gegebenem Bestand an Produktionsfaktoren. Daneben wird der Konjunkturzyklus durch idealtypische Merkmale innerhalb der Konjunkturphasen erläutert. Die Konjunkturindikatoren werden vorgestellt und später als Diagnose- und Prognoseinstrumente für die Träger wirtschaftspolitischer Entscheidungen diskutiert.</p> <p>Mit der direkt daran anschließenden Wachstumstheorie diskutieren die Studierenden den langfristigen Wachstumspfad. In der güterwirtschaftlichen Außenwirtschaftstheorie werden als Gründe für das Zustandekommen des internationalen Handels, neben unterschiedlichen Verfügbarkeiten bei den Produktionsfaktoren, auch absolute und komparative Kostenvorteile erläutert. Im Zuge der Darlegungen zur Zolltheorie werden ausführlich die Vor- und Nachteile einer Einschränkung des internationalen Handels erklärt, wobei die unterschiedlichen Auswirkungen auf große und kleine Länder erläutert werden. Die Partialanalyse des Erziehungszolls geht der Frage nach, ob es – trotz aller wirtschaftlichen Nachteile vorteilhaft sein kann, auf das Instrument des Zolls zurück zu greifen.</p>			

Code: G-WT-REC-03	Modulname: Arbeitsrecht		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<i>Lernziele:</i> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Arbeitsrecht. Im Bereich des Individualarbeitsrechts werden die Studenten befähigt, den arbeitsrechtlichen Alltag in der betrieblichen Praxis zu bewältigen und gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden.			

Code: G-WI-ABW-01	Modulname: Bilanzen und Steuerlehre		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über das deutsche Steuersystem und die Steuerbilanz eines Unternehmens erlangen. Ebenfalls sollen sie den Aufbau und die Erstellung einer Handelsbilanz nach HGB kennen lernen. Auch einfache Techniken der Bilanzanalyse sollen genannt und angewendet werden können.			

Code: G-WI-SBW-03	Modulname: Logistik/Produktion/PPS		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<i>Lernziele:</i> Die Studierenden sollen die zentrale Funktion der Leistungserstellung und der Logistik in einem Unternehmen kennenlernen und deren Beitrag zu den Unternehmenszielen kritisch analysieren können. Zu diesem Zweck lernen Sie einen Überblick über einzelne Bereiche der Produktion und Logistik kennen. Hierbei werden exemplarisch einige Methoden und Techniken vorgestellt, eingeübt und kritisch die Wirkung auf die unterschiedlichen Unternehmensziele analysiert.			

Code: G-WT-MPP-01	Modulname: Praxisprüfung I		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Mündliche Prüfung	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 4. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die (mündliche) Praxisprüfung I ist Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen nach Beendigung des zweiten Studienjahres und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie.</p> <p>Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten in der Ausbildungsstätte, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Eine Grundlage für die Praxisprüfung I sind die nach der Prüfungsordnung der Staatlichen Studienakademie Thüringen vorgeschriebenen ersten drei Projektarbeiten (Projektarbeit I - III) und der Rahmenplan für die praktische Ausbildung entsprechend § 6 der geltenden Studienordnung.</p>			

Code: G-WT-PRA-03	Modulname: Projektarbeit III		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Projektarbeit	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 4. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Projektarbeit III ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen in der vierten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie.</p> <p>Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten im Ausbildungsunternehmen / in der Ausbildungsinstitution, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenschaftstheoretische als auch anwendungspraktische Komponente.</p> <p>Der Umfang der Arbeit soll ca. 25 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang).</p>			

Code: G-WI-SBW-02	Modulname: Projektmanagement		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die organisatorischen Rahmenbedingungen der Software-Entwicklung. Sie sollen die Prinzipien und Arbeitsweise des Projektmanagements kennenlernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, selbstständig mit einer Projektmanagement-Software Projekte zu planen und zu verwalten. Durch Demonstration und Übung einzelner Vorgehensschritte und Methoden (anhand von Fallbeispielen) werden neben der Vermittlung theoretischen Wissens auch praktische Grundfertigkeiten entwickelt.</p>			

Code: G-WI-INF-11	Modulname: Rechnernetze		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen Netzwerkkonzepte und -architekturen und können diese hinsichtlich Übertragungsverhalten, Qualität und Topologien einordnen. Ihnen sind grundlegende Maßnahmen zur Gewährleistung der Betriebssicherheit vertraut. Die Studierenden verstehen den Aufbau eines Netzwerkes und die Funktionsweise der aktiven Komponenten. Sie sind in der Lage, aktive Komponenten zu beurteilen und auszuwählen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung der einzelnen Schichten des OSI-Modells und können verschiedene Technologien zuordnen.</p>			

Code: G-WI-INF-05	Modulname: Systemanalyse		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 4	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die aktuellen Methoden der Systemanalyse für die frühen Phasen der Systementwicklung und können diese Methoden phasenbezogen anwenden. Sie sind in der Lage, zu einem betrieblichen Problem eine Lösung zu spezifizieren.</p>			

Code: G-WI-SBW-04	Modulname: E-Commerce		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Nutzung des Internet als Grundlage des elektronischen Handelns beurteilen können, - Mechanismen zur sicheren Abwicklung kommerzieller Transaktionen kennen, - die Funktionalitäten elektronischer Kataloge und elektronischer Marktsysteme beschreiben können, - das Vorgehen beim Einrichten eines Webshops beherrschen, - die Bedeutung von Interoperabilitäts-Standards (EDI, XML/EDI, OMG IDL, etc.) einschätzen können, - betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Fragestellungen des E-Business sowie - rechtliche Aspekte des E- Business kennen. <p>Im Rahmen einer Projektarbeit erstellen die Studierenden für eine fiktive Handelsfirma die Website und eine entsprechende Verkaufslösung (Webshop).</p>			

Code: G-WI-INF-07	Modulname: Entwicklung Webbasierter Anwendungen		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studentinnen und Studenten lernen die Grundlagen für das Erstellen von Webseiten kennen, beherrschen die grundlegenden HTML-Befehle und sind in der Lage, mit Hilfe von Editoren Websites zu erstellen. Darüber hinaus werden Grundlagen der clientbasierten Interaktivität vermittelt, insbesondere die Sprache Javascript und das Einbinden von Java-Applets in Webseiten.</p> <p>Die Studierende können mit der Sprache PHP dynamische Webseiten entwickeln und sind in der Lage, auf Datenbanken über das Internet zuzugreifen. Sie kennen wichtige XML-Standards und können beurteilen, wie diese in betrieblichen Lösungen eingesetzt werden.</p>			

Code: G-WI-ABW-02	Modulname: Investition und Finanzierung		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Ziel ist die Vermittlung von fundierten theoretischen Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Investitionsbeurteilung. Dabei sollen auch anwendungsbereite Fertigkeiten entwickelt werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenverantwortlich richtige Entscheidungen in diesem Bereich zu treffen. Das betrifft sowohl die Investitionsauswahl als auch die passende Finanzierungsentscheidung. Dabei geht es um ein hohes Maß an Objektivität, numerische Begründbarkeit und Darstellbarkeit der Entscheidungen. Die Studierenden müssen in der Lage sein, das Finanzierungsvolumen zu berechnen (Investitionsrechnungen, Kapitalbedarfsrechnungen, Finanzplanung). Darauf aufbauend sind Finanzierungsalternativen abzuleiten. (Eigenkapital, Fremdkapital, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Sonderformen). Dabei werden theoretische Weiterentwicklungen besprochen, praktische Umsetzungen erläutert und Vor- und Nachteile ausgewählter Finanzierungsentscheidungen abgewogen. Im Bereich der Finanzanalyse werden Kennzahlen berechnet und interpretiert. Dabei kommt es besonders darauf an, aus einer Vielzahl von Informationen und Daten die notwendigen Größen herauszufinden und die Berechnungen durchzuführen. Es erfolgt eine Vertiefung der Inhalte durch komplexe Übungsaufgaben und Modellrechnungen.</p>			

Code: G-WI-INF-12	Modulname: Management Informationssysteme/Data Warehouse		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen Methoden der computergestützten Verwaltung von Daten zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen. Dazu gehören vor allem die Was-Wenn-Analyse und Data Warehousing sowie insbesondere OLAP (Online Analytical Processing).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mithilfe von Tools OLAP und Data Mining durchzuführen.</p> <p>Weiterhin kennen die Studierenden die wesentlichen Komponenten von Wissensmanagement-Systemen. Sie können für das eigene Unternehmen geeignete Komponenten auswählen und konfigurieren.</p>			

Code: G-WI-ABW-03	Modulname: Personal und Organisation		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden sollen die Menschen als zentralen Produktionsfaktor herausstellen mit der Zielsetzung, die Personalpolitik als ökonomische und soziale Einheit zu begreifen und so zu gestalten, dass sich die Leistungsfähigkeit und Bereitschaft der Mitarbeiter im Sinne der unternehmerischen Zielerreichung vollständig entwickeln kann.</p> <p>Das Ableiten eines Gesamtüberblickes durch die Studierenden über die Grundlagen der Personalwirtschaft und die personelle Leistungserstellung ist ein weiteres wesentliches Lernziel, flankiert seitens der Durchführung der Personalbedarfsplanung, der -beschaffung und der -satzplanung unter Anleitung im Unternehmen.</p> <p>Als Abrundung des gesamten Moduls ist die Erarbeitung eines Konzeptes erforderlich, um die personalwirtschaftlichen Aufgaben der Mitarbeitermotivation, der Mitarbeiterbeurteilung, der betrieblichen Anreizsysteme, der Personalentwicklung, des Personalcontrolling und der Personalfreisetzung vernetzt zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die Bedeutung der Organisation für ein Unternehmen erklären können, sich mit den wichtigen Grundbegriffen auseinandersetzen, ein erstes Verständnis von Organisation entwickeln und die Organisation in den Gesamtzusammenhang der Unternehmensführung einordnen.</p> <p>Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Einsatz in der praktischen Organisationsarbeit bewerten. Sie verstehen das Erfordernis ganzheitlicher Geschäftsprozesse im Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden sollen die praxisrelevanten Formen der Primär- und der Sekundärorganisation analysieren und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile beurteilen. Der Wandel von Unternehmen als kontinuierlicher Prozess soll herausgefunden und die verschiedenen Vorgehensweisen zur erfolgreichen Bewältigung skizziert werden.</p>			

Code: G-WI-PRA-04	Modulname: Projektarbeit IV		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 7	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Projektarbeit	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 5. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Projektarbeit IV im 5. Semester dient dazu, das erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch in der Wirtschaftspraxis des Ausbildungsunternehmens / der Ausbildungsinstitution anzuwenden.</p> <p>Der Studierende durchdringt ein ihm gestelltes, praxisbezogenes Thema des Ausbildungsunternehmens / der Ausbildungsinstitution und ordnet dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Aufbauend darauf und in Auswertung geeigneter (eigenständig durchgeführter) empirischer Untersuchungen sollen Lösungsansätze aufgezeigt und - wenn möglich - in der Praxis umgesetzt werden. Hierbei ergibt sich eine enge inhaltliche Verzahnung zwischen der Theorie- und Praxisphase des dualen Studiums im 5. Semester als Theorie-Praxis-Transfer.</p> <p>Die durch den Studierenden selbstständig durchgeführte wissenschafts- und praxisbezogene Untersuchung eines abgegrenzten Teilproblems bedingt zunächst die Abgrenzung und Analyse des wissenschaftlichen Problems, um auf dieser Grundlage gesicherte Standpunkte formulieren zu können. Dies erfordert, die Ergebnisse von eigenen Literaturrecherchen bzw. Explorationen einzubeziehen und zu diskutieren.</p> <p>Die Projektarbeit IV dient einer intensiven Verarbeitung der in den jeweiligen Praxisphasen vermittelten Kenntnisse wie auch der inhaltlichen und formalen Übung für die Bachelorarbeit. Der Umfang der Arbeit soll ca. 35 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang).</p>			

Code: G-WI-INF-06	Modulname: Systementwurf		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die methodischen Vorgehensweisen beim Softwareentwurf.</p> <p>Sie sind in der Lage, Prinzipien des Software-Engineering auf eine vorgegebene Aufgabenstellung anzuwenden und eine Lösung in Teamwork zu entwickeln.</p>			

Code: G-WI-ENG-03	Modulname: Wirtschaftsenglisch III		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Hauptziel ist der Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse in Themenbereichen und Situationen, die für die Studierenden und ihr späteres Berufsfeld relevant sind. Ein weiteres wesentliches Ziel besteht in der Vermittlung interkultureller Sensibilität und der Motivation für eine spätere Zusammenarbeit mit einer Firma des englischsprachigen Auslandes oder ein späteres Praktikum bzw. eine Berufstätigkeit in einem englisch-sprachigen Land bzw. im Ausland überhaupt.</p> <p>Schließlich wird auch besonderer Wert auf die Vermittlung von Lernstrategien gelegt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, in Zukunft selbstständig weiterzulernen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich für einen Arbeitsplatz im Ausland oder einer international tätigen Firma selbst zu präsentieren.</p> <p>Sie können authentische Wirtschaftstexte analysieren und be- bzw. verarbeiten.</p>			

Code: G-WI-VWL-02	Modulname: Wirtschaftspolitik: Markt und Wettbewerb vs. staatliche Intervention		
Lehrveranstaltungsstunden: 75	Leistungspunkte: 5	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 2
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Notwendig für eine kritische Würdigung der marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung ist – zuzüglich einer Diskussion der Funktionsweise der Marktwirtschaft – eine Darlegung der zugrundeliegenden Ordnungsprinzipien sowie der institutionellen Voraussetzungen. Die Studierenden sollen sich dabei auch mit dem Hayek’schen Argument des „Wettbewerbs als Entdeckungsverfahren“ vertraut machen sowie mit der Problemstellung des „konstitutionellen Wissensmangels“ sowie der Problematik „Wirtschaftspolitik im Rechtsstaat“.</p> <p>Der erste große Block der Veranstaltung widmet sich aber der Markt- und Wettbewerbsanalyse sowie ausgewählten Problemen des Wettbewerbs, beispielsweise Macht und Wettbewerb, Konzentration, Kartellbildung oder Beschränkungen des Wettbewerbs. Zu Beginn steht hierbei eine ausführliche Diskussion der Funktionsweise des Wettbewerbs einschließlich seiner ökonomischen Aufgaben und Vorteile, sowie die Erläuterungen zu den unterschiedlichen wettbewerbspolitischen Leitbildern und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbspolitik. Die Studierenden lernen Konzentrationsprozesse und deren Folgen zu bewerten und sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, dass Märkte nur bei ausreichendem Wettbewerb ihre ökonomischen Funktionen erfüllen. An aktuellen Beispielen werden unter Einbeziehung der gesetzlichen Grundlagen (GWB) Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wettbewerbspolitik aufgezeigt.</p> <p>Der zweite Block der Veranstaltung beschäftigt sich zuerst mit den Grundlagen theoretischer Wirtschaftspolitik. Dies beinhaltet zuvorderst eine Diskussion der Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik und geht von den „magischen“ Zielen, den zielkonformen Instrumenten und den theoretische Grundlagen bis zu den Grenzen der Wirtschaftspolitik.</p> <p>Die Erörterung der Verfassungsprinzipien beinhaltet neben deren inhaltlicher Erläuterung und Abgrenzung in einer Sozialen Marktwirtschaft insbesondere auch eine Auseinandersetzung mit unserem Wirtschaftssystem. Dies führt zu einer Diskussion des Begriffs „Soziale Gerechtigkeit“ sowie der unterschiedlichen Gleichheitsprinzipien. Mit den Darlegungen zum „Generationenvertrag“ – einschließlich der daran folgenden Familienpolitik – werden die Funktionsweise sowie die Probleme eines auf dem Umlageverfahren basierenden Rentensystems erläutert.</p> <p>Die Finanz- und Steuerpolitik beschäftigt sich abschließend und nach den Aufgaben bzw. Ausgaben des Staates mit der Einnahmeseite. Dies beinhaltet zuvorderst das Steuersystem im föderalen Staat. Hierzu werden die Steuerprinzipien dargelegt, unterschiedliche Steuerrechtferdigungen gegenübergestellt und voneinander abweichende Ansätze zur Steuergerechtigkeit diskutiert. Eine Analyse der existierenden Steuerarten innerhalb der bestehenden Steuersystematik schließt die Veranstaltung ab.</p>			

Code: G-WT-BAR-01	Modulname: Bachelorarbeit		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 12	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Bachelorarbeit	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 6. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Anfertigung der Bachelorarbeit im 6. Semester bildet den Abschluss des Berufsakademie-Studiums. Sie dient dazu, das im Studium erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch und umfassend in der Wirtschaftspraxis anzuwenden.</p> <p>Der Studierende durchdringt ein ihm gestelltes, wissenschafts- und praxisbezogenes Thema des Ausbildungsunternehmens / der Ausbildungsinstitution und ordnet dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Darauf aufbauend und in Auswertung geeigneter (eigenständig durchgeführter) empirischer Untersuchungen sollen Lösungsansätze aufgezeigt und in der Praxis umgesetzt werden. Die Bearbeitung erfolgt in der gemäß Prüfungsordnung vorgegebenen Frist von 3 Monaten.</p> <p>Übergreifendes Ziel der Bachelorarbeit ist es, die praktischen Gegebenheiten mit den zu Grunde liegenden theoretischen Überlegungen zu verknüpfen und diese wissenschaftlich korrekt und aufbereitet zu einem Ergebnis zu führen. Damit verbunden ist der Nachweis des Nutzens der Untersuchungen für das Unternehmen / die Institution.</p> <p>Die Bachelorarbeit soll ca. 60 Textseiten DIN A4 umfassen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang).</p>			

Code: G-WI-INF-14	Modulname: Datenschutz/IT-Sicherheit/EDV-Recht		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe zum Themenbereich Datenschutz und Datensicherheit, Risikofaktoren der Informations- und Kommunikationstechniken sowie die Grundzüge der Datenschutzgesetzgebung, insbesondere die Regeln für die Datenverarbeitung im nicht-öffentlichen Bereich. Sie sind in der Lage, dieses Wissen bei der datenschutzkonformen Gestaltung von IT-Systemen im Unternehmen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die Funktionen und Komponenten von Public Key-Infrastrukturen (PKI) und können sicher mit Techniken zur Datenverschlüsselung und Digitalen Signatur umgehen.</p> <p>Der Teil Onlinerecht vereint die aus Sicht des geschäftlichen Internetauftritts betroffenen Rechtsgebiete. Daher bekommen die Studenten einen Überblick über die Grundzüge des Kennzeichen-, Urheber- und Wettbewerbsrecht, die sie auf internetrelevante Sachverhalte anzuwenden lernen. Außerdem sollen die Studenten für den elektronischen Kundenkontakt mit den wesentlichen rechtlichen Regelungen zum E-Commerce vertraut gemacht werden. Die Studenten erlangen die Befähigung, bei der Entwicklung eines Internetauftritts rechtliche Erfordernisse und rechtliches Konfliktpotential zu berücksichtigen. Darüber hinaus werden ihnen Gestaltungsmöglichkeiten von Verträgen über Informatikprodukte oder Informatikdienstleistungen vorgestellt.</p>			

Code: G-WI-SBW-06	Modulname: IT-Consulting		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen das Aufgabenspektrum beim IT-Consulting und das Kompetenzprofil von Beratern. Sie verstehen die Funktionen der verschiedenen Phasen des Requirements Management und sind in der Lage, anhand eines konkreten Projektes bei Kunden Anforderungen zu erheben, zu spezifizieren und zu validieren. In diesem Projekt erwerben sie Kenntnisse, die sie zur eigenständigen Durchführung von Moderationen befähigen. Die Studierenden wenden im Projekt Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich der Kommunikationstechniken an.</p>			

Code: G-WI-SBW-05	Modulname: IT-gestütztes Rechnungswesen/IT-gestützte Unternehmensplanung		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studenten sollen erworbenes theoretisches fachbezogenes Wissen des Rechnungswesens und der Unternehmensplanung mittels entsprechender fachbezogener Software anwenden und dementsprechend praktische Fertigkeiten im Rechnungswesen vermittelt bekommen. Sie sollen das Instrumentarium entsprechend der zu lösenden Problemstellung begründet auswählen und lösungsorientiert anwenden können. Die Studenten sollen damit in die Lage versetzt werden, aktiv im Rechnungswesen und in der Unternehmensplanung ihres Unternehmens mitwirken zu können und die gängigen Methoden und Verfahren aktiv zu beherrschen. Die Studenten können sich selbstständig in fachspezifische Software einarbeiten und diese anwenden.</p>			

Code: G-WI-INF-13	Modulname: IT-Infrastrukturen		
Lehrveranstaltungsstunden: 30	Leistungspunkte: 2	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit	Prüfungstermin: nach Vereinbarung	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden werden an das Thema der Planung und Bewertung von IT-Infrastrukturen (auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht) heran geführt. Sie kennen die Komponenten moderner IT-Infrastrukturen und auch Softwarewerkzeuge zur Verwaltung von Infrastrukturen. Die Studierenden können die Vorgehensmodelle nach ITIL (IT Infrastructure Library) bei der Planung und Implementierung von IT-Infrastrukturen anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich in spezielle Themen gezielt einzuarbeiten und das Wissen in Form von Referaten darzustellen.</p>			

Code: G-WT-MPP-02	Modulname: Praxisprüfung II		
Lehrveranstaltungsstunden: 0	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform:	Prüfungsart: Mündliche Prüfung	Prüfungstermin: nach Festlegung Ende 6. Praxisphase	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die (mündliche) Praxisprüfung II ist Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen nach Beendigung des dritten Studienjahres und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie.</p> <p>Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten in der Ausbildungsstätte, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.</p> <p>Eine Grundlage für die Praxisprüfung II ist die nach der Prüfungsordnung der Staatlichen Studienakademie Thüringen vorgeschriebene vierte Projektarbeit (Projektarbeit IV) sowie der Rahmenplan für die praktische Ausbildung entsprechend § 6 der geltenden Studienordnung.</p>			

Code: G-WI-INF-08	Modulname: System- und Netzwerkadministration		
Lehrveranstaltungsstunden: 45	Leistungspunkte: 3	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die Aufgabengebiete und Techniken der Systemverwaltung. Sie werden zur Lösung von Aufgaben eines Systemverwalters am Beispiel konkreter Systeme (z.B. Unix, Windows) befähigt. Weiterhin lernen sie Netzwerke unter Beachtung wirtschaftlicher und strategischer Aspekte zu planen, realisieren und betreuen. Sie können Datensicherheitskonzepte umsetzen und Datenschutzmechanismen bewerten und anwenden. Kenntnisse aus vorangegangenen Veranstaltungen werden vertieft, deren praktische Anwendung demonstriert und im Rahmen von Übungen praktiziert.</p>			

Code: G-WI-ABW-04	Modulname: Unternehmensführung/Controlling		
Lehrveranstaltungsstunden: 60	Leistungspunkte: 4	Beginn (Sem.): 6	Dauer (Sem.): 1
Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Klausurarbeit	Prüfungstermin: nach Abschluss der LV, spätestens Prüfungswoche	
<p><i>Lernziele:</i></p> <p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Unternehmensführung vertraut gemacht. Insbesondere soll hier die Bedeutung strategischer Entscheidungen zum Ausdruck kommen. Durch die Berücksichtigung der Informationsbasis (Sicherheit, Risiko, Ungewissheit) in den Planungs- und Entscheidungsmethoden soll eine Verbindung zum betrieblichen Controlling geschaffen werden.</p> <p>Weiterhin lernen die Studierenden, das Controlling als führungsorientiertes Informationssystem zu erfassen und zu bewerten. Sie können die Entwicklung unterschiedlicher Controllingansätze nachvollziehen. Anhand ausgewählter Fallstudien sollen die Studierenden die Anwendung von Controllinginstrumenten üben.</p>			

3 Betriebliche Ausbildung

3.1 Allgemeines

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist auf branchenübergreifende Wissensvermittlung ausgerichtet. Auf dem Fachgebiet der Speziellen Betriebswirtschaftslehre (SBWL) wird bei zu kleinen branchenbezogenen Gruppengrößen an den Funktionen der SBWL der Studienrichtung Industrie angelehnt. Bei hinreichend großer Gruppengröße können branchenspezifische Inhalte in der SBWL alternativ vermittelt werden.

Während der betrieblichen Ausbildung gilt es, die Erfahrungswelt "Betrieb" in seiner Gesamtheit zu erschließen. In praktischer und zunehmend eigenverantwortlicher Arbeit werden in Abstimmung mit den Lerninhalten der Staatlichen Studienakademie den Studierenden fachliche und methodische Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen vermittelt sowie strukturiertes Vorgehen, vernetztes Denken und Transferfähigkeit entwickelt. Wesentliches Ausbildungsziel des dualen Studiums ist es, ganzheitliche Lernprozesse zu ermöglichen, bei denen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erworben werden und die zur Handlungsfähigkeit führen. Diese Lernform trägt somit zur Förderung der Persönlichkeitsbildung bei.

Durch die integrierte Form der betrieblichen Ausbildung werden die zu vermittelnden außerfachlichen Qualifikationen gefördert und jene Werteeinstellung und Verhaltensweisen verdeutlicht, die zur Erfüllung der technologischen, ökonomischen, ökologischen sowie organisatorischen und sozialen Aufgaben eines Betriebswirts erforderlich sind. Aktive Mitarbeit, Übernahme persönlicher Verantwortung und Integration in das jeweilige Arbeitsteam sind wesentliche Merkmale des Qualifizierungsprozesses. Damit werden die Studierenden zur methodisch strukturierten Mitarbeit an komplexen Aufgaben und zur konstruktiven Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen befähigt.

Folgende außerfachlichen Qualifikationen sind während der gesamten Ausbildung zu fördern:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit und Kreativität
- Begründungs- und Bewertungsfähigkeit
- Berichts- und Dokumentationserstellung
- Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken.

Diese Themen sind explizite Lerninhalte. Die betriebliche Ausbildung sollte daher so angelegt sein, dass das breite Spektrum der außerfachlichen Qualifikationen zusammen mit Fachthemen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten entwickelt werden kann. Am Ende des zweiten Studienjahres findet eine Prüfung der vermittelten Praxisinhalte (Prüfungsteil B) statt.

Die selbstständige Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Projektarbeiten erfolgt unter fachlicher Anleitung. Diese Aufgabe sollte in ihrer Anforderung so gestellt werden, dass sie die Zusammenarbeit mit tangierenden Bereichen fördert. Durch Auslandsaufenthalte in den betrieblichen Phasen können neben der Sprachkompetenz multikulturelle Erfahrungen erworben werden.

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, eine praxisbezogene Problemstellung selbstständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten. Sie wird von dem betrieblichen Betreuer und einem mitbetreuenden Dozenten der Staatlichen Studienakademie begutachtet. Kriterien für die methodische Bearbeitung und Bewertung der Ergebnisse:

- Entfaltung und Kreativität
- Entwicklung und Eigeninitiative
- Selbstständigkeit der Bearbeitung
- persönlicher Einsatz
- systematische Vorgehensweise
- Sorgfalt, Vollständigkeit und Verständlichkeit der Darstellung
- kritische Reflexion der Vorgehensweise und der Ergebnisse durch den Studierenden

3.2 Rahmenplan der betrieblichen Ausbildung

Studienjahr	Betriebliche Ausbildung - Wirtschaftsinformatik -	Umfang
<p style="text-align: center;">1.</p>	<p>1. Halbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der betrieblichen Organisation <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsabwicklung - DV-Abteilung - Technik und Installation - Kundendienst - Rechnungswesen - Beschaffung - Marketing • Intensives Kennenlernen des DV-Bereiches <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über produzierte Software - Installation und Einrichten der Maschinen - Programmvorgabe und Programmierung - Archivierung und Programmpflege - Teilnahme an Unterweisungen der Anwender <p>2. Halbjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachausbildung Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereiten und Einrichten von Maschinen - Programm-Installation mit Testen - Einfache Programmierung und Programm-anpassungen unter Verwendung von Standards - Systemzusammenstellungen für Kunden • Fachausbildung Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Kontenplanes - Kontieren von Vorgängen - Verbuchen über EDV - Kontrolle und Durchführung des Zahlungsverkehrs, manuell und Datenträgeraustausch - Durcharbeiten der Bilanz mit Bilanzanalyse - Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit Aufbau von Vorschlägen für Anwender • Fachausbildung Beschaffung und Auftragsabwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Bevorratung, Beschaffung und Distribution - Bestandsüberwachung und Bestellungen - Lieferantenauswahl, Produktauswahl mit direkten Verhandlungen - Abwicklung von Kundenbestellungen mit Versand bis zur Rechnungsstellung 	<p style="text-align: center;">24 Wochen</p>

Studienjahr	Betriebliche Ausbildung - Wirtschaftsinformatik -	Umfang
3.	<p>5. Halbjahr: Ausführung eines Projektes im entsprechenden Fachbereich mit evtl. spezieller Ausbildung im DV-Bereich (Vorbereitung auf die Diplomarbeit).</p> <p>6. Halbjahr: Bachelor-Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachausbildung Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgskontrolle der Projektierung des 5. Halbjahres mit evtl. Korrekturen und Anpassungen (Das eingeleitete und betreute Projekt kann gleichzeitig die Basis für die Weiterbeschäftigung des Studierenden nach Abschluss seines Studiums sein. Die terminliche Abgrenzung wäre in diesem Falle irrelevant.) - Abschluss des Projektes mit Installation bei Anwendern - Einstieg in die Datenfernverarbeitung • Fachausbildung Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Durchführung und Betreuung von Kundenaufträgen unter Miteinbeziehung sämtlicher Abteilungen (Projektabschluss) 	<p>11 Wochen</p> <p>13 Wochen</p>